

Gemeindebrief Christuskirche Hof

Advent-Weihnachten 2022



das
WORT
wurde
FLEISCH

IN
IHM WAR
LEBEN
UND DAS
LEBEN
WAR DAS
LICHT
DER
MENSCHEN

JOHANNES 1

Zum Inhalt

Aus unserer Gemeinde

Winterkirche ab Januar	5
"Bingo-Kirche"	6
Gymnastikgruppe	11
Vortrag: Kirche träumen	11
Konzert am 4. Advent	12
Männertreff	12
Bibelgespräche	12
Konzert im Jahreskreis am 5. März	17
Vortrag Spiritualität	17
Basiswissen Christentum	17
Alzheimergesellschaft	21
Gruppen und Kreise	13
Termine	14 und 15

Für unsere Kinder und ihre Erwachsenen

Martinsmarkt vor der Kirche	8
Adventseinläuten	9
Kinderseite	10
Förderkreis der Christuskirche	19
Firmen, die unseren Gemeindebrief unterstützen	22
Freud und Leid	26
Ihre Ansprechpartner	27

Hier geht's zur Internetseite
www.christuskirche-hof.de



Umschlagseiten:
Christa Unglaub

Liebe Leserin, lieber Leser,

einige von Ihnen kennen sicher das aus Israel stammende Lied „Hevenu schalom alejchem“. In der deutschen Übersetzung ist es bekannt als „Wir wünschen Frieden euch allen“. Zu finden ist es im Gesangbuch unter der Nummer 433.

Frieden wünscht sich jeder, was hat er (noch) für eine Bedeutung? In diesem Jahr ist der Holocaust-Gedenkgottesdienst in unserer Christuskirche begangen worden und erinnerte an das Leid im dritten Reich, dass so etwas nie wieder vorkommen möge.

Vier Wochen später begann dann der Krieg in der Ukraine, eine sehr traurige und bedrückende Situation, welche mitunter auch die Menschen bei uns in ihrer Wahrnehmung und ihren Ansichten spaltet. In der Advents- und Weihnachtszeit streben wir besonders nach einem Leben in einer „heilen“ Welt. Bei der Verkündigung von Jesu Geburt soll dieses bei den Texten aus der Bibel verdeutlicht werden, auch oder gerade weil die damalige Zeit alles andere als heil und einfach war.

Auch bei den verschiedensten Liedern wird von Frieden auf der Welt gesungen. Vielleicht finden wir auch den Frieden untereinander und auch in uns.

Ich wünsche Ihnen trotz allen Problemen und Schwierigkeiten in dieser Zeit eine ruhige, besinnliche Advents- und Weihnachtszeit.

Bleiben Sie behütet und blicken voller Hoffnung in das neue Jahr 2023.

Ihre Heike Opel



Angedacht



Liebe Gemeindemitglieder

Vielleicht haben Sie ja davon gehört: Das Friedenslicht von Bethlehem kommt am dritten Advent, um 19.00 Uhr, nach Hof in die Lutherkirche. Dort wird der Hofer Gottesdienst gefeiert, anschließend brennt es im Rathaus, denn es ist ein freudiges Ereignis, wenn das Licht zu uns kommt.

Die Hofer Pfadfinder bringen es aus Wien nach Deutschland. Wieso eigentlich aus Wien? Das hat mit der Geschichte dieses neuen Brauchtums zu tun.

Zunächst wurde nämlich gar kein Licht angezündet, sondern der österreichische Rundfunk (ORF Oberösterreich) hatte vor Weihnachten des Jahres 1986 „Licht ins Dunkel von Menschen mit Beeinträchtigungen“ bringen wollen – eine Spendenaktion zugunsten von bedürftigen Menschen.

Doch wie dankt man den Spendern, die zum Gelingen der Aktion beigetragen hatten?

Eine Hörerin rief im Sender an und schlug vor, das Wort vom Lichtbringer doch wörtlich zu nehmen und den Spendern, die ja Licht ins Dunkel von Menschen gebracht hatten, mit einem realen Licht zu danken - ja so war es tatsächlich, den Spendern wurde ein Licht gebracht – oder sie konnten es holen .

Der damalige Unterhaltungschef des ORF Oberösterreich hatte dann die Idee, das Licht, dieses Friedenssymbol, direkt aus Bethlehem zu holen.

Ein Kind aus Österreich darf es in der Geburtsgrotte Jesu in Jerusalem anzünden, es kommt dann per Flugzeug nach Wien. Die österreichische Bevölkerung nahm bereits im ersten Jahr dieses Lichtbringen begeistert auf. Nicht nur Dank, sondern Friedensgruß vom Geburtsort dessen, der von sich sagte: Ich bin das Licht der Welt, Jesus Christus.

Seit 1989 starteten die Pfadfinder – denn sie verstehen sich als europäische Friedensbewegung - das Licht in andere Länder zu bringen.

Nach dem Fall des Eisernen Vorhangs begrüßten 10.000 Menschen 1989 in der südböhmischen Stadt Budweis dieses Licht des Friedens, der neuen Nachbarschaft und der Verbundenheit, seither geht es nicht nur zu den Nachbarn Österreichs, sondern um die ganze Welt.

Der Wunsch jener unbekanntenen ORF-Hörerin, dass der Dank nicht nur als freundliches Schreiben zu den Spendern kommt, sondern als reales Licht, hat dazu geführt, dass sich Menschen tatsächlich auf den Weg machen, um anderen ein Zeichen für den Frieden zu bringen.

Das Licht, das von Jesus Christus ausgeht, vom dem Ort, an dem das göttliche "Licht der Welt" seinen Ausgang nahm, reist so um die ganze Welt - eine sichtbare und fühlbare Friedensbotschaft.

Ihr Pfarrer Martin Müller

*Er leuchtet
still,
der Stern,
der uns was
sagen will
Gott sendet
Licht,
vergisst uns
nicht.*



"Winterkirche" ab Januar

Bitte ziehen Sie sich wärmer an

Es wird frisch in unserer Kirche. Aufgrund der zu erwartenden hohen Gaspreise – und die Heizung läuft mit Gas – werden wir die Raumtemperatur in der Kirche niedriger einstellen. Ziehen Sie sich also ein wenig wärmer an, wenn Sie zum Gottesdienst kommen.

Eine gute Idee ist es, eine Decke mitzubringen, denn in der Advents- und Weihnachtszeit werden wir in der „großen Kirche“ bleiben.

Ab Januar bis zum März ziehen wir dann in die „Winterkirche“ im Gemeindeaal und werden bei lauschigeren Temperaturen den Gottesdienst feiern.

Pfr. Martin Müller



Im Dezember

Ein Kind wird geboren,
das schickt der Himmel
und sein Name ist:
Gott rettet.

Licht fällt in
dunkle Nächte und Tage.
Am Rande des Alltags
erklingt ein Hoffnungslied.

Ich wünsche dir,
dass du die Gegenreden
vernehmen kannst,
die im Advent
vom Himmel sprechen.

TINA WILLMS

Willkommen in der Bingo-Kirche

Wie sieht das kirchliche Leben in dem Nicht-mehr-EU-Land Großbritannien aus?

Nach langer, coronabedingter Pause führen die Pfarrerinnen und Pfarrer des Dekanats Hof mit der Bahn zu einem Konvent, d.h. zu einer Zusammenkunft in die britische Hauptstadt London, vom 19. bis zum 24. Oktober.

Es standen Begegnungen mit der evangelisch-lutherischen Auslandsgemeinde dort auf dem Programm, das Erleben der anglikanischen „High Church“ – der liturgische Gesang im Gottesdienst der Kathedralen; aber auch das Gespräch mit Pfarrerinnen und Pfarrern der dortigen Kirche.

Die „Bingo-Kirche“ gibt es dort nicht. Dazu führen wir in eine der Außenbezirke Londons. Wohnblöcke stehen da und Menschen wohnen in kleinen, einfachen

Wohnungen. Sonst gibt es da nichts – keine Kneipen, keine Restaurants; bei den Sportvereinen – Fehlanzeige. Und selbst zum Einkaufen hat man weite Wege.

Kirche? – ja, aber weit entfernt, da kann man schon hingehen, um den Gottesdienst zu besuchen. Aber wie kann das Miteinander gestaltet werden?

Marc, ein Laien-Pfarrer und engagierter Prediger, versucht dort eine kirchliche Gemeinschaft aufzubauen und zu gestalten: The Grove Community in Ealing.

Die anglikanische Kirche unterstützt das Projekt, was die geistliche Seite betrifft – aber Geld, so sagte man ihm, das haben wir nicht. So bleibt die Initiative spendenfinanziert.

Einen kleinen Gemeinschaftsraum gibt es. Aber wer geht da hin – und was macht



man da? Das erste war dort eine Weihnachtsinitiative – auf einem freien Platz zwischen den Wohnhäusern bauten einige Engagierte eine Bühne auf. Etwas Musik, weihnachtliche Gedanken und die Menschen des Viertels waren eingeladen zu einem „Brownie“ und Tee. Das wurde ein Erfolg.

Schön, dachte Marc, der Anfang ist gemacht – nun kommen die Leute auch in den Gemeinschaftsraum zu Gottesdienst und Gesprächen. Das taten sie aber nicht. Die En-

gagierten überlegten nun: Wozu könnten die Angesprochenen denn gerne kommen? Das Ergebnis der Überlegungen war: zum Bingo-Abend.

Es wurden also Sachspenden als Preise eingesammelt – und man spielte Bingo. Dazwischen geistliche Impulse und die Gelegenheit zu Gesprächen. So entstand die „Bingo-Kirche“, das Konzept funktioniert bis heute.

Pfr. Martin Müller



MINA & Freunde

Martinsmarkt vor der Kirche

Sehr stimmungsvoll gestaltete sich der kleine Martinsmarkt auf dem Rasenstück vor der Kirche. Nach der Open-Air-Martinsfeier am Bismarckturm hieß es „Kinder ziehen durch die Straßen“ – nämlich zur Christuskirche hinunter. Es ist ein schöner Brauch in dieser dunklen Jahreszeit: Kinder tragen das Licht durch die Straßen und in die Welt hinein. St. Martin ist für uns noch immer ein Vorbild, weil er Wärme und Licht in das Leben eines unbekanntem Bettlers gebracht hat. Das Teilen ist sozusagen sein Markenzeichen - und so leuchtet das Licht seines Vorbilds bis heute.

An der Kirche nahmen die Kinder Martinsbrötchen im Empfang, um sie mit anderen zu teilen.

An den Buden, die der Elternbeirat aufgestellt hatte, gab es Kinderpunsch und Glühwein, Waffeln, Laugenstangen und Würstchen – ganz zu schweigen von den gebackenen Martinsgänsen, die die Kinder



Foto: Stefanie Wölfel

unseres Kindergartens da produziert haben. Dank sei dem Elternbeirat und dem KiGa-Team für die gelungene Feier.

Pfr. Martin Müller



Foto: Martin Müller

Wir läuten den Advent ein!

Gottesdienst für Kleine und Große

**Am Samstag, 26. November
um 16.00 Uhr
in der Christuskirche**

Am ersten Advent zünden wir die erste Kerze an. Doch bevor man das Licht am Sonntag sieht, hört man den ersten Advent!

Die Glocken kündigen - wie jeden Samstag - um drei Uhr den Sonntag an.

Aber warum läuten die Glocken für den Sonntag denn schon am Samstag?

Dazu muss man wissen, bei uns, hier in Europa, beginnt der neue Tag mitten in der Nacht: Um null Uhr, um Mitternacht.

In Israel, also dort, wo Jesus lebte, war und ist das anders: Der neue Tag beginnt um sechs Uhr abends mit den Stunden der Nacht – und ab sechs Uhr in der Früh beginnen die Stunden des Tags. Deshalb also „läuten“ unsere Glocken am Samstag schon den

ersten Advent ein. Das wollen wir in diesem Jahr wieder feiern:

Kinder ab zwei Jahre und ihre Eltern sind um 16.00 Uhr in die Christuskirche eingeladen.

Wir feiern – und es wird schon dunkel. Und da darf das erste Licht schon den Advent begrüßen!

Zuerst feiern wir gemeinsam Gottesdienst in der Kirche. Anschließend seid ihr mit allen, die mitgekommen sind, in den Gemeindesaal eingeladen. Bei Kuchen und Plätzchen setzen wir uns gemütlich zusammen, und die Kerzen brennen.

Pfr. Martin Müller



Für den Kita-Neubau

Einfach scannen und helfen





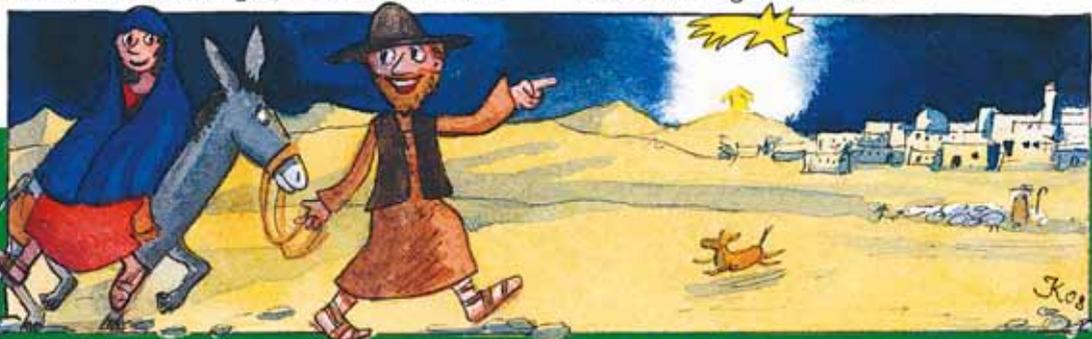
Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Unerwartete Reise

Maria ist eine junge Frau aus Nazareth. Sie ist verlobt mit Josef, einem Zimmermann. Eines Tages erscheint ein Engel im Zimmer: „Hab keine Angst. Du wirst Gottes Sohn zur Welt bringen. Er wird ein König sein.“ Maria wird schwanger, und sie denkt oft

an die Worte des Engels. Doch bald kommt die nächste Überraschung: Sie müssen nach Bethlehem wegen der Volkszählung. Es ist eine beschwerliche Reise. Über Bethlehem steht ein großer Stern, und Maria spürt: Ihr Kind wird eine besondere Überraschung für die Welt.



Zucker mit Aroma

Beklebe zwei saubere Marmeladegläser mit einem schönen Schild. Füll sie – nicht ganz voll – mit Zucker. Reibe von einer ungespritzten Zitrone und Orange die

Schale ab und mische sie mit dem Zucker.

Verschließe die Gläser.



Geschenk-Tipp

Was macht der Geizkragen mit zwei Kerzen vor sich vor dem Spiegel?
Er feiert den vierten Advent.

Überraschungsnuss

Teile eine Walnuss in zwei Hälften, nimm den Kern heraus und stecke einen zusammengefalteten Gutschein hinein. Streiche dünn Kleber auf die Ränder der Schalen und klebe sie wieder zusammen.



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Vormittagsgymnastik im Gemeindesaal

Jeden Donnerstag um 8.30 Uhr findet im Gemeindesaal die Damengymnastik und um 9.45 Uhr die Seniorengymnastik statt.

Nachdem beide Gruppen eine zeitlang wegen Corona pausieren mussten, freuen sich die Teilnehmerinnen, dass das Angebot wieder regelmäßig stattfinden kann.

Selbstverständlich freuen wir uns auch über Neuzugänge. Einfach mal ausprobieren.

Die Gymnastik ist ohne hüpfen und springen, bei der ersten Stunde mit Bodenteil auf der Matte, bei der zweiten Stunde werden die Übungen im Sitzen ausgeführt.

Für Rückfragen können sie mich gerne anrufen, Tel.: 09281/96565.

Susanne Hübner



Vortrag: Kirche träumen

Am 2. Dezember um 19.00 Uhr

lädt die Evangelische Erwachsenenbildung Hochfranken zu dem Vortrag „Kirche träumen“ in den Gemeindesaal ein.

Referentin ist die Dipl. Religionspädagogin Kristin Möckel, die für Hof zuständige Erwachsenenbildnerin. Sie hat ihr Büro in den Räumen der Christuskirche (im Pfarrhaus).

Sie spricht an dem Abend über Problemlösungen in den ersten Gemeinden in Jerusalem (Apg. 15) und überträgt dies auf die Gegenwart.

Der Vortrag ist aus einer Reihe von Bibelabenden zur Apostelgeschichte. Im Rahmen dieser Reihe zeigen internationale Refe-

rentinnen und Referenten ihren besonderen Zugang zu den Berichten aus der ersten Christenheit in der Apostelgeschichte.

Es besteht auch die Möglichkeit, sich über Zoom zur digitalen Teilnahme am Computer oder Handy anzumelden



Teilnahme
mit ZOOM
möglich

Neues aus dem Männertreff

Seit Juli haben wir unsere monatlichen, immer am dritten Mittwoch im Monat stattfindenden Treffen wieder aufgenommen. Der Zuspruch ist nach wie vor da, unsere Gruppe ist auch in der Größe nicht geschrumpft. Auch konnten wir wieder einige wertvolle Impulse in unsere Gespräche einbringen.

Die circa gut anderthalbstündigen Treffen beginnen jeweils um 19:30 Uhr und finden je nach Terminplan entweder im Gemeindesaal unserer Kirche oder in den Ju-

gendräumen im Bunker statt.

Eine Ausnahme bildet die Zusammenkunft im Dezember, hier treffen wir uns alljährlich am zweiten Mittwoch, in diesem Jahr am 14.12., um mit eventuellen anderen Terminen nicht zu kollidieren. So können wir die Zeit auch ruhiger und mit weniger Stress begehen.

Interessierte Männer ab der Konfirmation sind herzlich willkommen.

Oliver Opel

Bibelgespräche.de

Hallo liebe Gemeindemitglieder, hiermit möchten wir Sie herzlich zu unseren monatlichen Treffen einladen. Wir sind ein kleiner, bunt gemischter Kreis. Wir lesen in der Bibel, z.Zt. die Apostelgeschichte, und tauschen unsere Gedanken dazu aus. Wir

freuen uns auf jeden, der gerne mehr wissen will vom Glauben und der Bibel.

Bei Fragen: *Margot Ullmann Tel. 977303*
Katrin Kipping Tel. 93333

Termine siehe Seite 13

Die Christuskirche Hof lädt zu einem festlichen Adventskonzert ein,

**am Sonntag,
den 18. Dezember,
um 17 Uhr**

Es musizieren Schüler/-innen der Gesangsklasse Elke Rauh-Zimmermann sowie aus verschiedenen Instrumentalklassen der Musikschule der Hofer Symphoniker. Die Gesangsklasse wird begleitet von einem Kammermusikensemble und Uwe Zimmermann an der Orgel.

- Der Eintritt ist frei,
Spenden erbeten -

**HOFER
SYMPHONIKER
MUSIKSCHULE**

Gesangskonzert zum 4. Advent



Gruppen und Kreise

Montag				
Bastelkreis	Gemeindesaal	15.30 Uhr	pausiert	Frau Kähne
Deutschkurs für Ukrainer	Jugendräume	16.00 Uhr		Frau Dr. Strunz Herr Werner
Dienstag				
Seniorenkreis	Gemeindesaal	14.30 Uhr	9. Dezember 17. Januar 31. Januar 21. Februar 7. März 21. März	Weihnachtsfeier Fasching
Mittwoch				
Präparandenunterricht	Gemeindesaal	16.00 Uhr	außer Ferien	Pfr. Müller
Konfirmandenunterricht	Gemeindesaal	17.15 Uhr		Pfr. Müller
Bibelgespräche.de <i>Die Apostelgeschichte</i>	Gemeindesaal	19.30 Uhr	4. Januar 1. Februar 1. März	Frau Ullmann
Männertreff	Gemeindesaal	19.30 Uhr	14. Dezember 18. Januar 15. Februar	Herr Opel
Donnerstag				
Damengymnastik	Gemeindesaal	8.30 Uhr	außer Ferien	Frau Hübner
Seniorengymnastik	Gemeindesaal	9.45 Uhr	außer Ferien	Frau Hübner
Deutschkurs (sh. Montag)		16.00 Uhr		
Kirchenchorprobe	Gemeindesaal	20.00 Uhr	außer Ferien	Herr Maier

Gottesdienste und weitere Veranstaltungen

Samstag

26. November 16.00 Uhr Adventseinläuten mit anschl. Beisammensein für große und kleine Kinder und ihre Eltern



Sonntag

27. November 9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl unter Mitwirkung des Kirchenchors, mit Pfarrer Müller – vor und nach dem Gottesdienst Adventsbasar des Bastelkreises



Freitag

2. Dezember 19.00 Uhr Vortrag „Kirche träumen“
Rel. Päd. Kristin Möckel (siehe Seite 11)

Gottesdienste und weitere Veranstaltungen

Sonntag

4. Dezember 9.30 Uhr Gottesdienst mit Lektor Klaus Dolling, im Anschluss Familiensonntag – vor- und nachher: Adventsbasar

2. Advent



Freitag

9. Dezember 18.00 Uhr Weihnachtsfeier für Mitarbeitende

Sonntag

11. Dezember 9.30 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Müller - Adventsbasar

3. Advent



Montag

12. Dezember 19.00 Uhr Kirchenvorstandssitzung

Sonntag

18. Dezember 9.30 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Müller - vor- und nachher Adventsbasar

4. Advent



17.00 Uhr Weihnachtliches Konzert mit Schüler/-innen und der Gesangs-klasse Rauh-Zimmermann der Musikschule der Hofer Symphoniker (siehe Seite 12)

Samstag

24. Dezember 15.00 Uhr Kinderchristvesper, mit Pfarrer Müller und Team

Heilig Abend



17.00 Uhr Christvesper mit Kirchenchor, mit Pfarrer Müller

Sonntag

25. Dezember 9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfarrer Müller

1. Weihnachtsfeiertag

Montag

26. Dezember 9.30 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Dr. Westerhoff

2. Weihnachtsfeiertag

Samstag

31. Dezember 17.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfarrer Müller

Altjahresabend

Sonntag

1. Januar 17.00 Uhr Einladung zum Ökumenischen Gottesdienst nach St. Michaelis

Neujahrsfest

Freitag

6. Januar 17.00 Uhr Dreikönigsweihnacht an den Pfaffenteichen – Ökumenischer Gottesdienst der Pfarrgemeinde St. Pius und der Kirchengemeinden Dreieinigkeits- und Christuskirche

Epiphania

Sonntag

8. Januar 9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfarrer Müller unter Mitwirkung des Kirchenchors

1. Sonntag nach Epiphania

Sonntag

15. Januar 9.30 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Müller, anschließend Kirchencafé

2. Sonntag nach Epiphania

Gottesdienste und weitere Veranstaltungen

Mittwoch			
18. Januar	19.30 Uhr	Vortrag „Sehnsucht Spiritualität“ Dr. Wunibald Müller (S. 17)	
Sonntag			<i>3. Sonntag nach Epiphania</i>
22. Januar	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Pfarrer Müller	
Donnerstag			
26. Januar	19.00 Uhr	Kirchenvorstandssitzung	
Sonntag			<i>Letzter Sonntag nach Epiphania</i>
29. Januar	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Pfarrer Hühnlein	
Sonntag			<i>Septuagesimae</i>
5. Februar	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfarrer Müller	
Sonntag			<i>Sexagesimae</i>
12. Februar	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Pfarrer Müller	
Mittwoch			
15. Februar	19.00 Uhr	Kirchenvorstandssitzung	
Sonntag			<i>Estomihi</i>
19. Februar	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Pfarrer Hühnlein	
Sonntag			<i>Invocavit</i>
26. Februar	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Pfarrer Zippel	
Sonntag			<i>Reminiszere</i>
5. März	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	
Sonntag			<i>Okuli</i>
12. März	9.30 Uhr	Familiengottesdienst mit Pfarrer Müller/Kita-Team	
Sonntag			<i>Lätare</i>
19. März	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Pfarrer Moßdorf	

Gottesdienst im Klinikum

Regelmäßig **donnerstags** findet um **16.30 Uhr** ein Gottesdienst in der Raphael-Kapelle (Ebene +2 im Sana Klinikum Hof) statt, der abwechselnd von der evangelischen und katholischen Kirche gehalten wird. Nicht gehfähige Personen werden auf Wunsch und soweit möglich im Bett oder Rollstuhl gebracht. Auch Angehörige und Besucher sind herzlich willkommen. Kontakt: Tel. 09281 98-2705

Der Hahn lädt zum Kindergottesdienst ein (mit einem eigenen Hygienekonzept).

Frau Ullmann und Frau Ultsch warten im Vorraum der Kirche auf Euch.

Einige Gottesdienste tragen das Kinderkirchenzeichen - sie sind für Kinder geeignet.



Die Weihnachtsgeschichte



ES BEGAB SICH ABER...

... zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der

Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

EVANGELIUM NACH LUKAS,
KAPITEL 2, VERSE 1-20

VIVE LA FRANÇAISE, deuxième partie!

Unser diesjähriges Programm beschäftigt sich wieder mit französischen Komponistinnen. So viele schöne und unbekanntere Literatur haben wir im vergangenen Jahr entdeckt, dass wir bei unserer musikalischen Weltreise ausnahmsweise ein zweites Jahr an gleicher Stelle verbringen wollen. Zu hören ist Musik von Cécile Chaminade, Mel Bonis, Clémence de Grandval, Lili Boulanger und einigen anderen.

Wollen Sie sich schon einstimmen? Hier wäre das möglich: <https://www.blog.der-lei-ermann.com/frauen-in-der-musik/>



Wie immer spielen Anja Weinberger (Flöte) und Alice Graf (Klavier).

Herzliche Einladung am

Sonntag, 5. März um 17.00 Uhr

in den Gemeindesaal der Christuskirche

Vortrag: Sehnsucht Spiritualität

**Am Mittwoch,
18. Januar
um 19.30 Uhr,**

kommt der Theologe, Psychotherapeut und Autor Dr. Wunibald Müller nach Hof. Er referiert über das Thema „Sehnsucht Spiritualität – Sensibel sein für die Anwesenheit Gottes in unserem Alltag“.

Der Vortrag findet im Gemeindesaal der Christuskirche Hof statt.

*Gotthard Haushofer, Freundeskreis der
Ev. Akademie Tutzing e.V.*



Vorankündigung Basiswissen Christentum

Bitte merken Sie sich die beiden Termine für den Kurs "Basiswissen" vor:

Freitag, 3. Februar um 17.00 Uhr

Freitag, 10. März um 17.00 Uhr



das Thema steht noch nicht fest.



Du bist



Jahreslosung 2023

Du siehst mich
Du bist ein Gott,
der mich sieht,
und Du kennst meine Not:

Die Angst,
ich sei nicht genug.

Gott,
Du siehst nicht weg,
sondern
kommst auf mich zu
und redest mich an.

Herr, ich spreche mit Dir,
weil ich Dir
vertrauen kann.

Gott, Du hörst nicht weg,
sondern hörst genau zu
und richtest mich auf.
Du bist ein Gott,
der mich liebt.

Reinhard Ellsel

Hintergrund: Der Münsterknabe Johannes

Mit dem 2002 vom Hofer Architekten Hans Meyer geschaffenen Gedenktafel (beim Bismarckturm) „Der Münsterknabe Johannes“ wird an eine Begebenheit im 17. Jahrhundert erinnert, nach der ein Engel dem 14-jährigen Hütebuben eingegeben habe, dass das Anwesen seines Vaters in Brand gesteckt würde und Hab und Gut in Sicherheit gebracht werden sollten.

Bei einer erneuten Erscheinung im Herbst 1662 habe der Engel vor einer Brand-

schatzung der Stadt durch Banditen gewarnt. Die Information an den Bürgermeister führte dazu, dass Maßnahmen ergriffen wurden und die Stadt vor Schaden bewahrt werden konnte.

In der Perspektive, die unsere Fotografin Christa Unglaub gewählt hat, blicken wir mit dem Engel - den Gottesboten - auf den Hütejungen.

Auch so sieht mich Gott, dass er mich behütet.

*Foto: Christa Unglaub; Erläuterungen
nach Runhild Laubmann im Gemeinde-
brief Pfingsten 2022*

Förderkreis Christuskirche e.V.

Liebe Leserin, lieber Leser,

dem Gemeindebrief „Erntedank“ war das Faltblatt „Gemeinsam für eine neue KiTa“ beigelegt. Daraufhin sind erste Spenden für den geplanten Neubau unseres Kindergartens eingegangen. Vielen Dank dafür!

Das sind erfreuliche erste Schritte, aber der Weg ist noch lang. Jedoch jede Spende mit der Angabe „Ersatzneubau Kindergarten“ bringt das Vorhaben einen Schritt weiter. Denn jeder Euro fließt zu 100 % in das Projekt.

Planen Sie eine Geburtstagsfeier? Steht ein Jubiläum oder ein anderes Fest bevor? Statt Geschenken könnten Sie eine Spende für diese große Aufgabe erbitten. So bleibt immer eine Erinnerung über den Tag hinaus.

Regelmäßige Spendeneingänge sind die nachhaltigste Form der Unterstützung

für unsere Baumaßnahme. Schon ab 10 Euro im Monat als Dauerauftrag helfen Sie, den Eigenanteil der Gemeinde an den Kosten verlässlich und effektiv zu fördern.

Auf Wunsch stellen wir selbstverständlich für jede Spende eine Zuwendungsbestätigung aus.

Natürlich freuen wir uns auch über jedes neue Mitglied. Nutzen Sie dazu bitte die nachstehende Beitrittserklärung. Es ist ganz einfach: Ausfüllen, unterschreiben und im Pfarramt abgeben.

Hier noch unsere Kontonummer: IBAN DE84 7806 0896 0002 9171 14.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.

Klaus Hlawatsch

Beitrittserklärung Förderkreis Christuskirche Hof e. V.

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum Förderkreis Christuskirche Hof e. V.

Der jährliche Beitrag in Höhe von 30,00 Euro soll vierteljährlich* / halbjährlich* / jährlich* von meinem unten stehenden Konto abgebucht werden.

*Nicht zutreffendes bitte streichen.

Name: _____

Vorname: _____

Geburtsdatum: _____

Straße: _____

Postleitzahl, Wohnort: _____

Ort, Datum: _____

Unterschrift: _____



Foto: Jan Bernhuber



SEPA-Lastschriftmandat

Gläubiger-Identifikationsnummer DE21ZZZ00000181757

Mandatsreferenz (wird separat mitgeteilt)

Ich ermächtige den Förderkreis Christuskirche Hof e. V. widerruflich, die fälligen Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Förderkreis Christuskirche e. V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Zahlungsart: Wiederkehrende Zahlung

IBAN:

BIC:

Kreditinstitut:

Kontoinhaber:

Ort, Datum:

Unterschrift:



Gesprächsgruppe für pflegende Angehörige

Die Gesprächsgruppe der Alzheimer Gesellschaft Regionalgruppe Hof / Wunsiedel e.V. bietet unter fachlicher Leitung die Möglichkeit des Austausches, der Information, Beratung und Unterstützung für Betroffene und Angehörige von Menschen mit Demenz.

**Wir treffen uns jeden 3. Montag im Monat
Gemeindesaal Christuskirche Hof
Zeppelinstr. 18, 95032 Hof**

Termine 2023, 18:30-20:00 Uhr

- 16. Januar 2023**
- 20. Februar 2023**
- 20. März 2023**
- 17. April 2023**
- 15. Mai 2023**
- 19. Juni 2023**
- 17. Juli 2023**
- 21. August 2023**
- 18. September 2023**
- 16. Oktober 2023**
- 20. November 2023**

**Kontakt / Anmeldung /
Unterstützung bei
Fragen zur Teilnahme:**

Telefon:

0171-678 84 55

E-Mail:

alzg-ho-wun@gmx.de

Wir danken unseren Inserenten für ihre Unterstützung
und empfehlen sie unseren Lesern!

Praxis für Ergotherapie & Physiotherapie



Gisela Kähne
Inh. Fabian Kähne

Äußere Bayreutherstraße 9 95032 Hof
Tel. 09281/95440 Fax. 09281/977155

STAHL UND METALL AKTIV GESTALTEN . . . DAS IST UNSERE WELT

... und wir
erfüllen auch
Ihre Wünsche.



Burgstraße 23 • 95185 Schloßgattendorf • Tel. 0 92 81 / 79 08 25 • www.metallbau-jahn.de

HILFE IM TRAUERFALL

Wir können Rat geben

Wenden Sie sich bei einem Sterbefall vertrauensvoll an uns. Auch dann, wenn der Verstorbene Mitglied eines Feuerbestattungsvereins war, können die Angehörigen einen Bestatter ihrer Wahl beauftragen, ohne dass ihnen Mehrkosten entstehen.



SÖLLNER

 G m b H

Erd- und Feuerbestattungen
Überführungen In- und Ausland
Trauer-Vorsorge

95028 Hof
Klosterstraße 4

Hermann Enders
Schleizer Straße 1

Telefon 09281/3025 und 3026 (Tag und Nacht)
Fax 09281/15397; www.soellner-bestattungen.de
Ein Familienbetrieb seit über 100 Jahren

Bücher sind nur dickere Briefe an Freunde.

Jean Paul



BUCHGALERIE

IM ALTSTADT-HOF

Altstadt 36 · 95028 Hof
Tel. 09281 / 5 40 66 22
www.buchgaleriehofsaale.de
buchgalerie@gmx.de

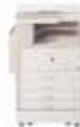


HAEDLER
Moderne Bürowelt

Bürobedarf - Büroeinrichtungen - Büromaschinen

95030 Hof, Ossecker Str. 95
Telefon 09281 96733

info@buero-haedler.de
www.buero-haedler.de



Bürobedarf, EDV-Zubehör, Büromaschinen & Reparaturservice, Büromöbel

BAUEN MIT VERTRAUEN



SEIT ÜBER 70 JAHREN!

GEBR. SCHRENK
Baumeister

Unternehmen für Hochbau, Tiefbau,
Altbausanierung, Renovierung, Außenanlagen, Pflasterarbeiten

Ossecker Straße 65 · 95030 Hof
Tel. 09281 / 96541 · Fax 09281 / 96586 · Internet: www.schrenk-bau.de



Münster-Apotheke

Johanna Künzel
 Zeppelinstr. 1
 95032 Hof
 Tel: 09281/93177

www.muenster-apotheke-hof.de
 muenster-apo@freenet.de
 Fax: 09281/960227

Kostenfreier Botendienst vormittags

Beratung und Information:

Homöopathie, Impfberatung,
 Schüssler-Salze, Arzneimittel im
 Alter und Arzneimittelfragen

Albert Schiller KG
 Luisenburgerstraße 21
 95032 Hof
 Telefon: 09281/73081-0
 Telefax : 09281/73081-10
 aschiller@schiller-wurst.de



Fleisch- und Wurstspezialitäten
 aus Hof

Unsere Filialen in Hof:
 Ludwigstraße 28
 Lorenzstraße 5
 Blücherstraße 10
 Oelsnitzer Straße 13
 Ernst-Reuter-Straße 26
 Wurstshop im Marktkauf
 Schleizer Straße 49
 Filiale im Netto-Markt
 Peuntweg 1

Sie finden uns außerdem
in Münchenberg:
 Wurstshop im Kaufland
 Stammbacher Straße 3
 Filiale im REWE
 Theodor-Heuss-Straße 2
in Kulmbach:
 Wurstshop im real
 Albert-Ruckdeschel-Straße 16
in Naila:
 Filiale im Kaufland
 Dr.-Hans-Künzel-Straße 1

GELD FÜR IHREN VEREIN

SANIERUNG VEREINSHEIM
SPIELGERÄT
RASENTRAKTOR
TRAININGSMATERIAL
JUGENDZELTLAGER
...UND WAS IST IHR PROJEKT?
MUSIKANLAGE

Spenden sammeln mit Crowdfunding
vrbank-bayreuth-hof.viele-schaffen-mehr.de

JETZT PROJEKT STARTEN

- 1 Sie sammeln Spenden über unsere Online-Plattform
- 2 Wir legen 25 % Co-Funding (max. 2.500 €) auf alle Spenden drauf

VR Bank Bayreuth-Hof eG
Die richtige Entscheidung.

ElektroHof GmbH

STIEBEL ELTRON
 Kundendienst • Vertragswerkstätte

Postfach 17 04 • Friedrichstraße 25 • 95028 Hof
 Telefon 0 92 81 / 31 12 • Telefax 0 92 81 / 32 45

Fußbodenbeläge
Franz Hofmann
 Inh. Markus Schimmel

TEPPICH – PVC – LINOLEUM
 GUMMI – KORK – PARKETT

Klosterstraße 42 • 95028 Hof/Saale
 Telefon 09281/84844 • Fax 09281/85700



KEMNITZER | WEGGEL | MA-RO

Bad • Heizung • Bleche • Lüftung

WEGGEL: 09281 / 87671 info@weggel.de
 KEMNITZER: 09281 / 40157 www.weggel.de
 NOTDIENST: 0171 / 7284611 Instagram und Facebook



Aus unserer Gemeinde



Die heilige Taufe empfangen:

16. Oktober Jonas Ploß



Unter Gottes Wort zur letzten Ruhe geleitet wurden:

26. September Lisette Knihs, geb. Steinbach, 89 Jahre
6. Oktober Alfred Zuber, 95 Jahre
7. Oktober Christoph Müller, 62 Jahre
10. Oktober Rüdiger Hofmann, 83 Jahre
17. Oktober Renate Glück, geb. Kießling, 75 Jahre
25. Oktober Gisela Ritter, geb. Montag, 94 Jahre
28. Oktober Sieglinde Henning, geb. Gemeinhardt, 79 Jahre
3. November Waltraud Kienzle, 88 Jahre
18. November Ruth Frieser, geb. Pöhlmann, 87 Jahre



Ihre Ansprechpartner

Pfarrer der Christuskirchengemeinde:

Martin Müller (Erste Pfarrstelle)
Tel.: 0 92 81- 9 32 02 (über das Pfarramt)
E-Mail: martin.mueller@elkb.de

Michael Zippel (Klinikseelsorge)
Tel.: 0 92 81- 83 71 14

Kindergarten:

Zeppelinstraße 20, 95032 Hof
Ulrike Denzler (Leiterin)
Tel.: 0 92 81- 9 12 08
leiterin@christuskindergarten-hof.de
www.christuskindergarten-hof.de

Vertrauensfrau des Kirchenvorstandes:

Sabine Ultsch
Tel.: 0 92 81- 9 26 06

Im Todesfall:

Wenn ein Mensch verstorben ist, ist es gut, zuhause Abschied zu nehmen. Bei einer Aussegnung kommen wir am Sterbebett zusammen, um dem Verstorbenen für die letzte Reise ein Gebet und den ›Valet - Segen‹ (Abschiedssegens) mit auf den Weg zu geben.

Bitte wenden Sie sich an das Pfarramt oder fragen Sie den Bestatter, wenn Sie eine Aussegnung wünschen.

Bürostunden des Pfarramtes:

Montag, Donnerstag, Freitag
9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Mittwoch 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Katja Strunz

(Pfarramtssekretärin)
Zeppelinstraße 18, 95032 Hof
Tel.: 0 92 81- 9 32 02
Fax: 0 92 81- 79 44 10
pfarramt.christuskirche-hof@elkb.de
www.christuskirche-hof.de
Spendenkonto:
IBAN DE73 7805 0000 0220 0776 30

bibelgespräche.de:

Margot Ullmann
Tel.: 0 92 81- 97 73 03

Bastelkreis: Gisela Kähne

Tel.: 0 92 81- 9 54 40

Männerkreis: Oliver Opel

Tel.: 0 92 81- 79 55 51

Kirchenchor: Wolfgang Maier

Tel.: 0 92 81- 540 133 15

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

13. Januar 2023

V.i.S.d.P.: Pfarrer Martin Müller
Layout: Pfarrer Martin Müller
Gestaltung Umschlag: Christa Unglaub / Runhild Laubmann (Malerei)
Redaktion: Heike Opel, Katja Strunz, Pfr. Martin Müller
Auflage: 1700 Exemplare
Druck: Müller Fotosatz & Druck GmbH Selbitz

